



Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich, Ihnen heute die erste Ausgabe meines Infobriefes präsentieren zu können. Mit dieser Information aus dem Landtag von Baden-Württemberg möchte ich einen Eindruck meiner Arbeit im Stuttgarter Landesparlament vermitteln und über meine Aktivitäten berichten. Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

Herzliche Grüße

Rainer Hinderer MdL

Es hat sich viel verändert

Am 27. März wurde ich von den Bürgerinnen und Bürgern im Wahlkreis Heilbronn erstmals in den Landtag von Baden-Württemberg gewählt. Seitdem hat sich für mich viel verändert. Meine langjährige Berufstätigkeit als Vorstand der Diakonischen Jugendhilfe Region Heilbronn e.V. habe ich niedergelegt und kann mich nun ganz auf meine Arbeit in der SPD-Landtagsfraktion, in den Ausschüssen und im Landtag konzentrieren. Weiterhin ehrenamtlich tätig bin ich in Diakonie und Kirche und den kommunalen Bezug erhält mir mein Amt als Stadtrat. Ich habe mich schnell in meine neue berufliche Rolle als Abgeordneter eingefunden und merke nach und nach wie spannend und vielseitig mein neues Betätigungsfeld ist.

Inhalt

Es hat sich viel verändert	1
Aus dem Landtag und dem Wahlkreis	2
Ausbau Saarlandstraße	3
Gute Arbeit	3
Landeshaushalt 2011 – 2012	4

Termine

- **30.11.2011, 17 – 18:30 Uhr**
Bürgersprechstunde
Gaststätte „Lamm“ Flein
- **02.12.2011, 14 – 18 Uhr**
Einweihung Abgeordnetenbüro
Wilhelmstraße 3, Heilbronn

Kontakt:

Abgeordnetenbüro
Rainer Hinderer MdL
Wilhelmstraße 3
74072 Heilbronn
Tel.: 07131 8987141
Fax: 07131 8987151
E-Mail: info@rainer-hinderer.de

Bürozeiten:

Mo., Di., Do.: 9 – 16 Uhr
Mi.: 9 – 18 Uhr
Fr.: 9 – 13 Uhr

Mein politisches Kerngebiet bleibt die Sozialpolitik. Daher bin ich froh, auch im Landtag Mitglied des Ausschusses für Arbeit und Soziales zu sein. In meiner Fraktion bin ich zum Vorsitzenden des gleichnamigen Arbeitskreises gewählt worden und bin Fraktionssprecher für Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik. Schon in den ersten Monaten wurde mir bewusst, dass hier zum einen viel zu tun ist, aber zum anderen auch viele Gestaltungsmöglichkeiten bestehen.

Die Zusammenarbeit mit unserer zuständigen Ministerin Katrin Altpeter funktioniert dabei bereits sehr gut und ich konnte sie erst vor kurzem beim 75-jährigen Jubiläum des Haus der Familie in Heilbronn begrüßen. Die Förderzusagen des Sozialministeriums für die anstehenden Krankenhausbauten am Plattenwald und am Gesundbrunnen waren ein Meilenstein für die Zukunftsentwicklung im Gesundheitswesen in meinem Wahlkreis.

Neben dem Sozialausschuss bin ich noch Mitglied des Innenausschusses und kümmere mich dort um vielfältige Fragen zu den Gebieten Kommunales, Verwaltung und Innere Sicherheit. Unter anderem wurde ich auch als Beauftragter für die Belange der Vertriebenenverbände benannt. Mit Reinhold Gall haben wir, so viel lässt sich nach den ersten Monaten sicherlich sagen, eine optimale Besetzung für das Amt des Innenministers gefunden.

In meinen Infobriefen möchte ich Sie regelmäßig über meine Arbeit in Stuttgart und im Wahlkreis informieren. Inzwischen sind wir zudem mit einem Abgeordnetenbüro in Heilbronn präsent. Zusammen mit Innenminister Reinhold Gall habe ich in der Wilhelmstraße 3 in Heilbronn eine Bürogemeinschaft gegründet. Dort steht Ihnen unser Team für Fragen und Anliegen zur Verfügung. Die Kontaktdaten sind in der Seitenspalte auf der ersten Seite aufgeführt.



Beim gemeinsamen Bau einer Schaukel bei der Beschützenden Werkstätte Heilbronn im Herbst 2010

Aus dem Landtag und dem Wahlkreis

Zwei politische Schwerpunkte prägen meine bisherige Arbeit im Wahlkreis und in Stuttgart. Im Wahlkreis sind der Ausbau der Saarlandstraße und die Süd-Ost-Umfahrung von Leingarten gerade ein heißes Thema. In Stuttgart geht es darum, in Baden-Württemberg für „Gute Arbeit“ zu sorgen. In der SPD-Fraktion haben wir hierzu ein umfassendes Konzept erarbeitet. Auf beide Punkte möchte ich kurz eingehen.



Landtagsbesuch 26.10.2011

Ausbau Saarlandstraße – Süd-Ost-Umfahrung Leingarten

Viel Wirbel gab es zuletzt um die beiden großen Straßenbauvorhaben im Wahlkreis. Nach meinem Kenntnisstand ist es so, dass beide Bauprojekte zeitgleich gestellt werden. Um die entstandene Verwirrung aufzuklären, habe ich einen Brief an Verkehrsminister Hermann geschrieben und ihn gebeten, die Sache im Sinne der Region aufzugreifen und die Förderanträge abzuarbeiten. Ich werde mich für den Ausbau und die Förderung durch das Land weiterhin einsetzen. Die CDU sollte hingegen den Ball flach halten, schließlich hat es seitens der alten Landesregierung auch noch keine Zusage zur Förderung gegeben. Beim Thema Neckarschleusen fährt Minister Winfried Hermann einen klaren Kurs zum Ausbau. Deshalb gehe ich davon aus, dass das Verkehrsministerium sich auch der Bedeutung der Saarlandstraße und der Umfahrung von Leingarten bewusst ist.

Gute Arbeit

Bei unserer Fraktionsklausurtagung in Biberach/Riss haben wir als SPD-Landtagsfraktion beschlossen, 2012 zum Jahr der ‚Guten Arbeit‘ zu machen und hier einen Schwerpunkt der Fraktionsarbeit zu setzen. Denn auch wenn Baden-Württemberg mit einer Erwerbstätigenquote von über 74% und mit einer Arbeitslosenquote von etwa 4% sowohl im Vergleich der Bundesländer, als auch im europäischen Maßstab relativ gut dasteht, gibt es auf dem Arbeitsmarkt aktuell und mittelfristig Probleme, die jetzt angegangen werden müssen. Schließlich gibt es reihenweise befristete, unsichere und unterbezahlte Arbeitsverhältnisse. Zudem haben viele junge Menschen Probleme, einen geeigneten Ausbildungsplatz zu finden und die Langzeitarbeitslosigkeit verfestigt sich. Unser Ziel ist es, allen auskömmliches Einkommen habe zu sichern. Hierzu nahmen ergreifen. Auf uns für die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns einsetzen und nicht für eine halbherzige Lohnuntergrenze wie es CDU und FDP möchten. Ein Tariftreuegesetz, welches vorschreibt, dass das Land und die Kommunen nur noch Aufträge an Firmen vergeben, die nach Tarif bezahlen, werden wir auf den Weg bringen. Zudem wollen wir mit einem eigenen Landesarbeitsmarktprogramm aktiv werden, indem wir z.B. assistierte Ausbildungsplätze entwickeln oder endlich das Thema eines sozialen, öffentlich geförderten Arbeitsmarktes voranbringen wollen. Zum Thema „Gute Arbeit“ durfte ich bereits eine sehr gut frequentierte Anhörung der Landtagsfraktion planen und durchführen und ich habe bei einer aktuellen Debatte dazu auch meine erste Rede im Landtag gehalten.

Auf Bundesebene werden wir uns für die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns einsetzen und nicht für eine halbherzige Lohnuntergrenze wie es CDU und FDP möchten.

Investieren und Sanieren: Die Landeshaushalte 2011 und 2012

Zu meinen persönlichen Schwerpunkten hinzu kommt natürlich auch die Haushaltsberatung. Hierzu möchte ich vier kurze Punkte anmerken:

- Keine Neuverschuldung in 2011 und in 2012: Die Landesregierung konsolidiert die Staatsfinanzen und beweist Handlungsfähigkeit, Weitblick und Verantwortung.
- Investieren trotz Sparzwängen: Das Land investiert beispielsweise in frühkindliche Bildung 315 Millionen Euro jährlich mehr, der soziale Wohnungsbau wird mit 70 Millionen Euro unterstützt, das Programm zur Förderung der Elektromobilität mit 46 Millionen Euro. Ferner werden die Studiengebühren durch Landesmittel ersetzt.
- Investieren für unsere Kinder: Die Landesregierung setzt ihr Versprechen um und hilft den Kommunen deutlich stärker als bisher beim Ausbau der Kleinkindbetreuung. Die Zuweisungen werden erhöht und ab 2014 trägt das Land 68 Prozent der Betriebskosten. Dieser „Pakt für Familien mit Kindern“ unterstützt die Eltern durch die Verbesserung der Kinderbetreuung und gibt den Kommunen Planungssicherheit.
- Sanieren: Das Land stellt im kommenden Jahr zusätzlich zum Planansatz weitere 50 Millionen Euro für den Erhalt seiner Straßen zur Verfügung. Ebenfalls 50 Millionen Euro werden zusätzlich zur Sanierung und Modernisierung landeseigener Gebäude verwendet. In den Bereich Verkehr/Schiene sollen weitere 29 Millionen Euro fließen, 15 Millionen Euro in den Hochwasserschutz.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte einfach an mein Büro. Ich werde Sie gerne weiter in regelmäßigen Abständen über meine Arbeit im Landtag und im Wahlkreis informieren und würde mich freuen, wenn Sie mein Infobrief interessiert.

Wenn Sie zukünftig keine Zusendung des Infobriefes mehr möchten, teilen Sie dies bitte meinem Büro mit. Die Kontaktaufnahme ist ganz einfach:

E-Mail: info@rainer-hinderer.de

☎: 07131 8987141.